

# Militärhistorischer Arbeitskreis

## Bonn - Rheinbach

---

Brigadegeneral a.D. Joachim Behne

53340 Meckenheim, den 14.02.2025  
Marienburger Str. 20

An die Mitglieder des Militärhistorischen Arbeitskreises

Rundschreiben 02-2025

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Hiermit laden wir zu den weiteren Veranstaltungen des Jahres 2025 ein.

Das Programm für 2025 wurde geändert. Bitte beachten Sie die Anlage „**Programm 2025 – Stand Februar 2025**“.

Für die September vorgesehene **Exkursion zur Schlacht bei Lutter am Barenberge 1626** wird um Anmeldung gebeten. Die Ausschreibung dazu enthält dieses Schreiben.

**Am Montag, den 10. März 2025, 19.00 Uhr, hält Herr Oberst a.D. Hans-Wilhelm Möser im Hotel Görres in Villip den Vortrag**

### Heinrich der Löwe

Siehe hierzu Rundschreiben 1-2025.

**Am Montag, den 7. April 2025, 19.00 Uhr, hält Herr Oberst a.D. Henning Föls im Hotel Görres in Villip den Vortrag**

### Die Jugoslawien-Kriege 1991-1999

1. Der Balkan hatte infolge der Jahrhunderte dauernden Türkenherrschaft den Anschluss an Mitteleuropa verloren und ist bis heute wegen seiner ungelösten ethnischen Konflikte Europas Krisenregion geblieben.
2. Nach dem Tod des jugoslawischen Staatspräsidenten Tito (1980) gewannen zentrifugale Kräfte die Überhand. Anfang der 90er Jahre zerfiel der Vielvölkerstaat: Die ethnischen Spannungen entluden sich in einer Reihe von Kriegen, die erst durch internationales militärisches Eingreifen und eine anhaltende multinationale Truppenpräsenz eingedämmt werden konnten.
3. Zu den Jugoslawien-Kriegen werden der Slowenien-Krieg (1991), der Kroatien-Krieg (1991-1995), der Bosnien-Krieg (1992-1995) und der Kosovo-Krieg (1999) gezählt. Alle vier Kriege wurden durch das Hegemonialstreben Serbiens ausgelöst. In diesen Kriegen kam es zu Völkermorden, Massakern und Kriegsverbrechen. Hinzu kamen mehrere Millionen Flüchtlinge und Vertriebene. Bis heute birgt die Region des ehemaligen Vielvölkerstaates hohes Konfliktpotenzial.
4. Der Vortrag greift den historischen Faden des Balkan-Vortrages vom Dezember 2024 auf. (Konfliktregion Balkan, Krisenregion Jugoslawien, Rolle Serbiens) und behandelt die Jugoslawien-Kriege unter besondere Berücksichtigung der internationalen Militäreinsätze sowie der Beteiligung Deutschlands.

E-Mail: [JoachimBehne@t-online.de](mailto:JoachimBehne@t-online.de), Tel.: 02225/947041, Fax 02225/946465, Mobil: 0171/2430092

Weitere Ansprechpartner: Oberstlt. a.D. M.A. Bernhard Wacker ([wacker-meck@t-online.de](mailto:wacker-meck@t-online.de)) Tel 02225-15734 und Oberst a.D. Henning Föls ([henning.foels@web.de](mailto:henning.foels@web.de)), Tel 02225-3597. Oberst a. Konrad Menny ([konrad.menny@t-online.de](mailto:konrad.menny@t-online.de)), Tel 02226-13615

**Konto des Arbeitskreises: Joachim Behne Militärhistorischer Arbeitskreis, DE86370502990072003226**

## **Exkursion nach Lutter am Barenberge**

Auch in diesem Jahr hat Herr Oberstleutnant a.D. Uwe Pilz eine Exkursion für den Arbeitskreis vorbereitet. Diese Exkursion führt uns in das südliche Niedersachsen in eine Phase des 30-jährigen Krieges. Wie schon bei der Exkursion nach Stralsund wird die Anreise mit der Bahn stattfinden. Ich glaube, den Komfort und die Geselligkeit bei der Bahnreise haben wir alle zu schätzen gewusst. Die Uhrzeiten für Abfahrt und Rückkehr sind recht sportlich, wie Sie der nachfolgenden Ausschreibung entnehmen können. Aber ich denke, dass das auch für fortgeschrittene Pensionäre kein Hindernis sein wird. Wie immer, wird uns Herr Pilz mit Perfektion und Präzision zu interessanten historischen Schauplätzen führen.

Entnehmen Sie bitte die Einzelheiten der nachfolgenden **Ausschreibung**.

### **Allgemeines**

Die diesjährige Exkursion „**Schlacht bei Lutter am Barenberge 1626**“ vom 06.09.-07.09.2025 führt den MHAK in das Harzvorland. Dort besiegten am 27. August 1626 die Truppen des Kaisers und der Katholischen Liga unter dem Kommando von Tilly das Heer des Niedersächsischen Kreises und Dänemarks unter König Christian IV. Diese Schlacht war die blutigste in der zweiten Phase des Dreißigjährigen Krieges, dem Niedersächsisch-dänischen Krieg, der 1629 durch den Separatfrieden von Lübeck beendet wurde.

Den Einführungsvortrag am **1. September 2025 um 19 Uhr** im Hotel Görres in Villip hält Oberstleutnant a.D. Uwe Pilz.

### **Thema der Exkursion**

Beim Einführungsvortrag und der Exkursion werden wir uns mit dem Wehrwesen, dem operativen und taktischen Denken, der militärstrategischen Lage, die zur Schlacht bei Lutter am Barenberge führte, sowie den Operationen auf taktischer Ebene beschäftigen. Die Exkursion ist eingebunden in das **Sehusa-Fest**, Norddeutschlands größtes Historienfest. Reiter- und Schießvorführungen, Belagerungsszenen und Schaukämpfe vergegenwärtigen die Gefechtsführung im 17. Jahrhundert. Ein großer Umzug bildet den Abschluss des Sehusa-Festes.

### **Organisation**

#### ***Verkehrsmittel***

Hin- und Rückfahrt erfolgen mit der Deutschen Bahn. Aufgrund des großen Besucheraufkommens in Seesen werden wir für die Rückfahrt die Bahn erst ab Kreiensen nutzen.

<u>Abfahrt Bonn Hbf:</u>	Samstag, 06.09.25 um 6:45 Uhr mit IC2443, 1. Klasse
<u>Ankunft Seesen:</u>	12:43 Uhr
<u>Abfahrt Kreiensen:</u>	Sonntag, 07.09.25 um 18:37 Uhr mit RE2, 1. Klasse
<u>Ankunft Bonn Hbf:</u>	23:12 Uhr

### ***Gästehaus***

Die Unterbringung erfolgt im Gästehaus Sehusa Living. Das Frühstück nehmen wir in einer 150 m entfernten Bäckerei ein. Das Gästehaus ist ca. 500 m vom Festplatz entfernt.

### ***Mobilität***

Die kurzen Entfernungen innerhalb der Stadt Seesen legen wir zu Fuß zurück. Der Transport nach Lutter am Barenberge sowie nach Kreiensen erfolgt mit einem Kleinbus.

**Kosten**

Die Exkursionskosten belaufen sich auf ca. 300 €. Damit sind abgedeckt alle Fahrten mit Bahn und Bus, Übernachtung, Frühstück, Eintritt Museum, Gehörschutz, Lunchpaket und Exkursionsunterlagen. Zusätzlich sind an jedem Tag 7 € Wegezoll an der Stadtwache zu entrichten.

Bis zum **05.08.2025** ist ein Betrag von 300 € auf folgendes Konto unter dem Kennwort „Exkursion Lutter“ zu überweisen:

Kontoinhaber: Uwe Pilz

IBAN: DE 80 2069 0500 0000 5313 44

BIC: GENOD1S11

Sparda-Bank Hamburg

Für die Kostenrechnung ist eine Teilnehmerzahl von 12 zugrunde gelegt. Ist die Anzahl der Teilnehmer größer, reduziert sich die Teilnahmegebühr. Die Schlussrechnung erfolgt nach der Exkursion.

**Die Anmeldung mit beigefügtem Formblatt bei Herrn Pilz ist bis zum 15. März erforderlich!**

Wer unsere **Rundschreiben** nicht mehr benötigt, möge sich bitte bei Herrn Menny, Tel 02226-13615 bzw. E-Mail [konrad.menny@t-online.de](mailto:konrad.menny@t-online.de) abmelden.

An die Bitte, während der Vorträge keine Mahlzeiten einzunehmen, wird erinnert.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

**Anlagen:**

- Programm Stand Februar 2025
- Anmeldung zur Exkursion